

# Rüti plant Steuerfussenkung

Die Gemeinde Rüti senkt den Steuerfuss um zwei Prozent – dies, obwohl sie für das Jahr 2011 ein Defizit budgetiert. Möglich wird die Steuerfussenkung unter anderem, weil mit der Umstellung auf den neuen Finanzausgleich im Kanton Zürich mittelfristig mit Mehreinnahmen für den Rütner Finanzhaushalt zu rechnen ist.



Das Defizit des Alterszentrums Breitenhof soll 2011 788 000 Franken betragen.

Die Gemeinde Rüti macht einen «mutigen Schritt», wie Finanzvorstand Manfred Dal-Pont sagt: Sie senkt den Steuerfuss um zwei Prozent. Dabei wird der Steuerfussanteil der Primarschulgemeinde entsprechend reduziert. Dadurch sinkt der Gesamtsteuerfuss von zurzeit 120 auf neu 118 Prozent. «Nachdem der Steuerfuss lange Zeit gleich hoch geblieben ist, ist es an der Zeit, dem Bürger einmal etwas zurückzugeben», erklärt Dal-Pont. Die Steuerfussenkung wird vorgenommen, obwohl die Politische Gemeinde für 2011 ein Defizit budgetiert. Gerechnet wird mit einem Aufwand von 96,8 Mio. Franken und einem Ertrag von 94,6 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Fehlbetrag von 2,2 Mio. Franken. Bereinigt um die ordentlichen Abschreibungen von 2,3 Mio. Franken wird im Steuerhaushalt ein Cashflow von 0,1 Mio. Franken ausgewiesen. Dem gegenüber stehen Nettoinvestitionen von 3,9 Mio. Franken. Der Finanzierungsfehlbetrag von 3,8 Mio. Franken muss mit Fremdkapital gedeckt werden.

## Tiefer Selbstfinanzierungsgrad

Der konsolidierte Cashflow im

Steuerbereich der Gemeinde Rüti (inklusive Schulen, aber ohne gebührenfinanzierte Betriebe wie Siedlungsentwässerung, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung sowie Abfallentsorgung) beträgt im Jahr 2011 0,9 Mio. Franken. Die konsolidierten Nettoinvestitionen betragen 5,8 Mio. Franken, die mit 4,9 Mio. Franken fremdfinanziert werden müssen. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt damit tiefe 16 Prozent.

Trotz des budgetierten Defizits für 2011 sei eine Steuerfussenkung möglich, «weil die Aussichten in der laufenden Finanzplanperiode (Planungshorizont 2010 bis 2014) Mindereinnahmen bei den Steuern erlauben und gleichzeitig die auf 2012 erwartete Umstellung auf den neuen Finanzausgleich im Kanton Zürich gemäss Modellrechnungen mit Mehreinnahmen für den Rütner Finanzhaushalt verbunden ist», schreibt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung. Dal-Pont glaubt, dass man mit die-

ser Einschätzung «auf der guten Seite» sei.

## Sozialausgaben auf Allzeithoch

Im Vergleich zum Budget für das laufende Jahr ergeben sich im Voranschlag für 2011 in zahlreichen Bereichen Mehrkosten. So sind gesteigerte Ausgaben bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (385 000 Franken) sowie bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV (519 000 Franken) zu erwarten. Die beiden Kostenblöcke im Sozialbereich erreichen im kommenden Jahr ein Allzeithoch von 7,5 Mio. Franken. Im Weiteren sind bei den Gemeindestrassen Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr von 237 000 Franken geplant. Der Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund wird 2011 856 000 Franken betragen, was 148 000 Franken mehr ist als noch in diesem Jahr. Mehrkosten werden zudem in diversen Bereichen des Ressorts Gesundheit und Alter (157 000 Franken), Soziales und Jugend

(120 000 Franken) sowie beim Alterszentrum Breitenhof (141 000 Franken) erwartet. Das Defizit des Alterszentrums Breitenhof soll 2011 788 000 Franken betragen. Minderaufwendungen im Vergleich zum Budget 2010 sind einerseits bei den Liegenschaften (339 000 Franken) sowie in diversen Bereichen des Ressorts Sicherheit (77 000 Franken) voraussehbar.

## Investitionen für total 17,5 Mio. Franken

Mehreinnahmen hingegen dürften sich voraussichtlich beim Steuerertrag des Rechnungsjahres (399 000 Franken) sowie bei den Gemeindesteuern früherer Jahre (198 000 Franken) ergeben. Der kantonale Steuerkraftausgleich wird 2011 nur leicht ansteigen (93 000 Franken). Mindereinnahmen zeichnen sich bei den Grundsteuern ab (200 000 Franken).

Im Budget 2011 des Politischen Gemeindegutes inklusive gebührenfinanzierte Betriebe ist ein Gesamtinvestitionsvolumen von 17,5 Mio. Franken enthalten. Davon entfallen 8,5 Mio. Franken auf die Werke (Elektrizitätsversorgung 4,3 Mio. Franken, Gasversorgung 2,2 Mio. Franken und Wasserversorgung 2,0 Mio. Franken) und 5,1 Mio. Franken auf die Siedlungsentwässerung inklusive Kläranlage. Weitere nennenswerte Investitionen sind: 3,3 Mio. Franken für Gemeindestrassen, Fuss- und Radwege, 0,4 Mio. Franken für den Gewässerunterhalt, 0,23 Mio. Franken für den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften.

Martin Gollmer

## Bedachungen • Gerüstbau

Steil- und Flachbedachungen  
Eternit-Dächer und Fassaden  
Dachisolationen  
Einbau Dachflächenfenster  
Gerüste

## Hans Klopfenstein AG

Trümmlenweg 5  
8630 Rüti  
Tel. 055 240 27 13  
Fax 055 240 27 40  
www.klopfenstein-ag.ch



## Natalie Grisotto

dipl. Krankenschwester AKP  
**Energetisch-Statistische Behandlung**  
Akupunktur-Massage  
**body detox** Elektrolyse-Fussbad

Schlossbergstr. 19, 8630 Rüti, 055 240 27 26, 079 691 03 92

**adviso.ch**  
Software-Produktion  
Informatikdienstleistungen

Adviso Informatik  
M. Hengartner  
Eichwiesstrasse 9  
8630 Rüti  
Tel. 055 260 37 43  
www.adviso.ch  
info@adviso.ch